

A Witch comes rarely alone...but at this ff to often *drop*

**Was passiert, wenn eine Hexe und ein Pharao sich zusammen
finden.....keine Ahnung, ich will es auch nicht wissen**

Von Maniak

Kapitel 1: Prolog oder die Nacht des Grauens

Warnung an alle, dass hier ist mein erster MSTingversuch und ich bin mir nicht sicher, ob ich es gut hinbekommen habe.

Diese FF soll keine Beleidigung gegen den Autor, bzw. die Autorin sein, sondern einfach nur eine Form der Kritik.

Was soll ich noch sagen? Ach ja, Bakura, Marik und Malik gehören nicht mir. Ich hoffe es gefällt euch.

Domino City, 24 Uhr:

Wir haben eine sternenhelle Nacht. Die meisten Leute liegen in ihren Betten und so gibt es nur wenige, die auf die unheimliche Gestalt mit den weißen Haaren achten, die eingehüllt in einem schwarzen Ledermantel und mit einem goldenen Ring um den Hals durch die Strassen der Innenstadt von Domino geistert. Es ist Yami Bakura, der seit den Ereignissen von Battlecity nicht mehr, zumindest vor dem Pharao und seinen Anhängseln, in Erscheinung trat. Sein Ziel ist ein altes, verlassenes Kinogebäude. Dies ist seit gut vier Jahren geschlossen, seit der vorherige Besitzer beim Anschauen eines echt miesen Films Selbstmord begangen hat. Seitdem hat es niemand mehr gewagt das Gebäude zu betreten. Aber warum begibt ausgerechnet Bakura sich zu so einem Ort? Nun, er hat seine Gründe. Gründe die wir noch früh genug erfahren werden.

"Das ist es also.", denkt sich Bakura als er vor der verbretterten Eingangstür zum Kino steht. "Fragt sich, wo jetzt der Typ ist?"

"Bakura, was machst denn du hier?" ertönt es plötzlich hinter ihm. Sofort dreht Bakura sich um, nur um überraschenderweise in das Gesicht eines alten Bekannten zu schauen. Amüsiert grinsend spricht er sein gegenüber schließlich an, von dem er dachte, er würde es nach diversen Zusammenarbeiten nie wieder sehen müssen. "Hallo Malik, schön dich auch mal wieder zu sehen. Was macht das Reich der Schatten?". Man muss kein Genie sein um den sarkastischen Unterton in Bakuras Worten rauszuhören. "Es läuft dort alles zumindestens besser, als deine jämmerlichen Versuche das Millenniumspuzzle zu stehlen", gibt Malik darauf nur mit einem Grinsen

auf den Lippen als Antwort und schafft es somit Bakura, der sich bis dahin als Überlegener von beiden fühlte zumindestens für einen kurzen Moment aus dem Konzept zu bringen. Doch es dauert nicht lange und er hat sich wieder gefasst. "Lassen wir den Smalltalk, was machst du hier überhaupt? Solltest du nicht im Reich der Schatten verrotten?" sgt Bakura schließlich leicht entnervt. "Ich habe meine Gründe. Ein gewisser Dr. Phibes hat mich gebeten hierher zu kommen." sagt Malik, wobei er aus seiner Hosentasche einen zerknüllten Brief rausholt und Bakura unter die Nase hält.

"Nein was für ein Zufall, genau wie ich". "Dann sind wir ja schon mal zwei", entgegnet Malik. "Nein drei" entgegnet gleich darauf eine dritte Stimme, die zu niemand anderem als Marik gehört, der plötzlich hinter einer Ecke hervorkommt. "Hikari, was machst du hier?", fragt Malik überrascht. "Dasselbe wie du", antwortet Marik. "Ich wurde auch von diesem Phibes eingeladen." "Dann bin ich wohl auch nicht der einzige, dem Phibes 25 Millionen Yen versprochen hat, wenn er hier auftaucht." stellt Bakura fest. "Sieht wohl so aus" entgegnet daraufhin Marik und sein Yami, den er am liebsten selbst schon ins Reich der Schatten und diesmal ohne Wiederkehr geschickt hätte. Doch hatte es Malik bisher immer geschafft zurückzukehren. Allerdings konnten weder er, noch sein Hikari, geschweige den Bakura bei diesen Treffen von so etwas wie positiven Erfahrungen reden, wurden sie ja immer gezwungen sich irgendwelche FFs anzuschauen, die man nur mit Begriffen wie bekloppt, bescheuert und diletantisch umschreiben konnte. "Und nun?", fragt Marik schließlich in die schweigende Runde, "wie gehts weiter?". "Phibes hat geschrieben ich soll um 0.10 Uhr hier sein", sagt Bakura schließlich, wobei er auf seine neue Uhr schaut, die er erst vor einer Stunde von einem netten Kerl, "geschenkt" bekommen hat.

"Und wieviel Uhr ist jetzt?" fragt Malik. "Genau 0.10 Uhr. Der Typ müsste jetzt eigentlich..." doch bevor Bakura dazu kommt seinen Satz zu beenden, öffnen sich plötzlich unter lauten Knachen die Türen des Kinos, wobei die Bretter, welche die Türen verammelten brechen und einzelne Splitter die Drei treffen. "Na das fängt ja mal wieder gut an", gibt Marik entnervt zum besten, nachdem er gerade noch rechtzeitig seine Augen schließen konnte, da ihn sonst einer der Splitter in die Augen geflogen wäre.

"Hör auf rumzumeckern, suchen wir lieber nach diesem Phibes" sagt daraufhin Malik und betritt das alte Gebäude. "Sollen wir ihm wirklich folgen?". "Hast du etwa Angst Grabwächter?" fragt Bakura Marik mit einem sarkastischen Unterton zurück. "Ach halt die Klappe" gibt Marik als Antwort und betritt ebenfalls das Kino. "Na dann, lassen wir uns mal überraschen", denkt sich Bakura und macht sich auf, ebenfalls das alte Gebäude zu betreten. Kaum dass er die Türen passiert hat, fallen diese mit einem lauten Knall wieder zu. Die drei sind gefangen.

"Was zum...". "Toll, der Eingang ist wohl dicht" unterbricht Bakura Marik, während er erstmal versucht die Türen wieder zu öffnen. Doch nach wenigen Minuten gibt Bakura schließlich mit den Worten "Jepp, die kriegen wir nicht mehr auf." auf

"Soll das heißen wir sind hier drin gefangen?". "Ich fürchte ja Grabwächter".

"Dieser Phibes besteht wohl unbedingt darauf mal ins Reich der Schatten geschickt zu werden", erwidert Malik zähneknirschen, ehe er anfängt in den leeren Raum zu brüllen: "Ok Doktorchen, wo sind sie und was sollen diese Spielchen?"

"Ich glaube nicht das er auf dein Rufen reagieren wird". "Ach halts Maul Hikari". "Ex-Hikari bitteschön". Während Marik und sein ehemaliger Yami sich in ein Streitgespräch

stürzen, nutzt Bakura die Zeit um sich mal genauer in dem Kino umzusehen. Schon bei seinem ersten Blick fällt ihm auf, dass es sich hierbei nicht um ein gewöhnliches Kino handeln kann. Denn dafür stehen entschieden zuviele Maschinen und Geräte in der Gegend, die man anstatt in einem Filmpalast eher in einem Science Fiction Film sehen würde.

"Arschloch". "Vatermörder". "Ach komm, als ob es dir nicht gefallen hat deinen Alten zu killen?". "Na warte, ich werde dich...", "Jungs" unterbricht Bakura den Streit seiner beiden Leidsgenossen schließlich, nur um dafür von beiden mit einem "Was ist?" angeblöfft zu werden.

"Ist euch mal aufgefallen, dass es hier nicht gerade aussieht wie in einem typischen Kino?". "Jetzt wo du es sagst..." antwortet Malik, während er sich die mit Metall und Blinklichtern verkleideten Wände anschaut. "Sieht eher aus wie in einem von Kaibas Labors", stellt Marik fest. "Wobei Kaiba glaube ich mehr von Inneneinrichtung versteht als Phibes."

"Ich muss sie doch bitten, wir sind schließlich nicht hier um über Innenarchitektur zu sprechen" ertönt plötzlich eine den dreien unbekannte Stimme.

Überrascht dreht Bakura sich in die Richtung aus der er die Stimme gehört hat, doch dass einzige was er und die anderen vor sich sehen ist eine leere Wand, an der sich ein Lautsprecher befindet.

"Ok, jetzt reicht' s", brüllt Marik angepisst in den Raum. "Wer sind sie und was wollen sie von uns?"

Kaum das Marik diese Worte gesagt hat fährt ein Stück der Wand plötzlich nach oben und gibt einen Videobildschirm frei, auf dem nun das Gesicht eines Mannes erscheint. Der Mann trägt einen weißen Doktorkittel und eine Brille, deren schwarze Gläser seine Augen verdecken, so dass es den dreien nicht möglich ist seine Augenfarbe zu erkennen. Was ihnen jedoch sofort auffällt sind seine pechschwarzen kurzen Haare, die an den Seiten schon leicht grau sind und den Eindruck erwecken, obwohl der Mann gerade erst 30 zu sein scheint, dass es sich bei ihm um einen sehr erfahrenen Mann der Wissenschaft handelt.

"Nun mein lieber Herr Ishtar", beginnt der Mann schließlich zu sagen, wobei er seine Brille abnimmt um sie sich mit einem Taschentuch zu putzen, "wegen mir sind sie überhaupt erst heute hier."

"Dr Phibes nehme ich an" meint Malik daraufhin leicht amüsiert und achtet dabei genau auf die Bewegungen des Mannes, der seine Brille inzwischen fertig geputzt hat und spielerisch zwischen Mittel- und Zeigefinger bewegt.

"Bravo Herr...", Phibes unterbricht sich selbst, nur um gleich darauf Malik zu fragen, wie er ihn eigentlich ansprechen sollte, da er und Marik ja so gesehen ein und die selbe Person sind.

"Nennen sie mich einfach Malik", antwortet er schließlich. "Oder noch besser derjenige, der sie ins Reich der Schatten bringen wird, wenn sie uns nicht gleich sagen, was sie hier eigentlich spielen.?". "Wieso haben sie uns her eingesperrt?" fragt Marik wütend, "Und wo sind die versprochenen 25 Mio. Yen?", legt Bakura nochmal eine Frage drauf. "Gemach meine Herren". "Nichts gemacht, wir wollen Antworten", schreien alle drei wütend zum Bildschirm.

"Also schön, ich werde ihre Fragen beantworten. Wie sie sicher schon festgestellt haben, handelt es sich hierbei um kein gewöhnliches Kino."

"Ach was sie nicht sagen", meint Marik darauf nur sarkastisch. "Halt die Klappe Hikari", brüllt Malik ihn daraufhin an. "Kauf dir erstmal Creme gegen deine Krampfader im Gesicht". "Was hast du gesagt?". "Aber, aber meine Herren ich bitte sie, hören sie doch

auf zu streiten". Worte die Phibes besser nicht hätte sagen sollen, denn schon in der nächsten Sekunde drehen sich beide wieder in Richtung Bildschirm nur um ihm unmissverständlich folgendes zu sagen: "Fresse". Dann wenden sie sich wieder ihrem Streit zu. Bakura, der das ganze eher entgeistert mitansieht merkt dabei nicht, wie Phibes plötzlich eine Art Fernbedienung aus seinem Kittel zieht und einen Knopf drückt. Gleich darauf findet der Streit zwischen Marik und seinem Yami ein Ende, da der Boden nun unter Starkstrom steht und beide nichts anderes können als bei der Bekanntschaft mit 5000 Volt Starkstrom zu zucken.

"Ich hoffe ihnen ist nun bewusst, dass sie sich nicht mit mir anlegen sollten", wirft Phibes schließlich in einem bedrohlichen Tonfall in die Runde, während Marik und Malik sich noch versuchen wieder zu fassen und Bakura, der dem ganzen entgeistert zugesehen hatte, sich erstmal Mühe geben muss den Grabwächter von seinem durchgeknallten Yami zu unterscheiden, da der Stromschlag beiden nun eine Hochfrisur verpasst hat, die wohl nicht mal der Pharao hinbekommen würde.

"Ich mache es jetzt wohl lieber kurz.", meint Phibes daraufhin nur. "Wie gesagt ist das hier kein gewöhnliches Kino, sondern ein von mir eingerichtetes Labor, dass ich unter der Fassade des Gebäudes errichten ließ. Hier meine Lieben befinden sie sich nicht mehr in ihrer, sondern in meiner Welt. Einer Welt die sich ganz der Forschung verschrieben hat." "Der Forschung von was?", will Marik wissen, der seine Frisur inzwischen wieder glätten konnte. "Der Forschung sogenannter Fanfics", gibt Phibes daraufhin selbstsicher und mit einem hinterhältigen Lächeln auf den Lippen als Antwort. "Oh nein", antworten seine drei Gäste, da sie ahnen, worauf das hinauslaufen wird. "Sie wollen uns doch nicht sagen, dass sie uns hierher gelockt haben, damit wir irgendwelche FFs lesen und kritisieren, die sie uns präsentieren wollen?", fragt Bakura ungläubig.

"Doch", antwortet Phibes, "Genau das."

Stille. Den Beiden Yamis und dem Grabwächter wird mit einem Schlag klar, dass sie in ein MSTing geraten sind und ein Gefühl der Panik macht sich in ihrem Inneren breit. Erst nach ein paar Sekunden findet Marik schließlich das Wort und sagt "ich bin hier weg" und macht sich gerade auf dem Weg zum Ausgang. Doch das hätte er besser nicht gemacht, den kaum dass er den Türgriff berührt, macht er nochmals Bekanntschaft mit dem Starkstrom und bricht zusammen.

Bakura und Malik, die sich Marik eigentlich anschließen wollten, bleiben beim Anblick des am Boden liegenden Marik ruckartig stehen und hören von hinten nur das Lachen von Phibes, der den Anblick des gerösteten Mariks einfach nur zum schießen findet.

"Ok Doc" unterbricht Bakura schließlich das Lachen "wenn sie uns hier nicht sofort rauslassen dann....", "Was dann?" unterbricht ihn Phibes. "Ihr habt keine andere Wahl. Und seht es doch mal so. Wenn ihr mit mir kooperiert, wird jeder von euch bald um 25 Mio. Yen reicher."

"Geld das mein Ex-Hikari gut für die Krankenhauskosten gebrauchen könnte", denkt Malik, während er resigniert auf das schaut, was vor wenigen Minuten noch Marik war. "Das Geld können wir auch bekommen ohne uns ihre FFs anzuschauen" antwortet Bakura auf Phibes Aussage, woraufhin sein Millenniumsring zu leuchten beginnt. "Grüßen sie das Reich der Schatten von mir". Doch nichts geschieht. Weder fängt Phibes an vor Schmerzen zu schreien, noch zu zucken. Entgeistert schaut Bakura auf dem Bildschirm, während das Leuchten seines Millenniumsrings langsam nachlässt. So was ist ihm in 5000 Jahren noch nie unter die Augen geraten. Ein Mensch, der sich tatsächlich der Macht eines Millenniumsartefakts widersetzen konnte. " Was zum..." bringt er schließlich nach einigen Sekunden des Schweigens über die Lippen.

"Entschuldigung, hab ich vergessen zu erwähnen, dass Milleniumsartefakte hier keine Wirkung haben?". "Was?", kommt es entsetzt von Bakura, Malik und Marik, der bei dieser Aussage wie durch einen Schock wieder sein Bewusstsein erlangt hat.

"Ja denkt ihr ich bin so blöd und habe keine Vorkehrungen gegen euch getroffen? Ich weiß über euch drei besser Bescheid als jeder Yugioh Fan. Bei euch braucht man nur mal unhöflich zu grüßen, schon wird man ins Reich der Schatten verbannt."

"Woher..."wollen die drei wissen, doch bevor sie ihre Frage überhaupt zu Ende gestellt haben, antwortet Phibes "nun, wenn ihr wüsstet was für Infos und Gerüchte man über euch so im Internet findet."

"Scheiß Internet" denken alle drei nur, während Phibes ihnen erklärt, dass das Metall in den Platten mit denen das Kino verkleidet wurde aus einem Material besteht, dass die magische Strahlung der Milleniumsartefakte absorbiert, wodurch ihre Wirkung gleich null ist.

"Also, denkt ihr immer noch, ihr habt eine Wahl?" fragt Phibes die drei nach seinen Erklärungen.

"Sie sind ein Arschloch Doc" antworten alle drei darauf nur. "Na da haben wir vier ja was gemeinsam". "Ok", sagt Bakura schließlich sichtlich mit den Nerven runter. "Wir lassen diese FF über uns ergehen, aber dann lassen sie uns auch raus."

"Natürlich.", antwortet Phibes. "Ich bin vielleicht ein Kidnapper und Menschenquäler, aber ich stehe zu meinem Wort". "Denken sie lieber noch an die 25 Mio. Das werden sie auch minimal als Schadensersatz zahlen müssen für den Mist, den wir gleich lesen", sagt Marik, sichtlich angepisst von der Begegnung mit dem Strom.

"Wieso denn so sauer Marik?", möchte Phibes darauf nur wissen. "Glauben sie wir erleben s was zum ersten mal?", fragt er Phibes. "Wir haben schon FFs gelesen, die wirklich das Grauen pur waren. Sowohl logisch..." "als auch rechtschreiberisch" "und handlungsmäßig" beenden Bakura und Malik die Aussage ihres dritten Leidensgenossen.

"Weshalb meint ihr habe ich euch drei ausgewählt?! Ich habe mich auch über eure bisherigen MSTings informiert und weiß, dass ihr inzwischen soviel Mist gelesen habt, dass ihr eigentlich schon resistent dagegen sein müsstet."

"Soll das heißen sie haben uns genommen, weil sie annehmen wir wären widerstandsfähiger als ein Neuling?", fragt Bakura ungläubig, obwohl er die antwort eigentlich schon jetzt wissen müsste. "Ja", antwortet Phibes daraufhin nur knapp. "Oh man", ist das einzige, was Bakura nach dieser Aussage noch als Antwort einfällt.

"Sonst noch irgendwelche Fragen?", möchte Phibes nun wissen. "Nur noch eine", sagt Marik.

"Welche?". "Warum zur Hölle tun sie das? Ich meine Bakura will den Pharao töten um die Weltherrschaft an sich zu reißen, was erhoffen sie sich davon? Wollen sie etwa eine FF finden die so schlecht ist, dass sie jeden in den Wahnsinn treibt?"

"Scheiße, die wissen was ich als nächstes vorhabe" denkt Phibes sich, antwortet Marik aber damit, dass er dies tut, um die Auswirkungen schlechter FFs auf Animecharas zu untersuchen.

"Und bevor noch jemand fragt, warum ich ausgerechnet dieses Kino als Basis für mein erstes Projekt genommen habe, ich dachte es passt alleine von seiner Geschichte her wunderbar zu dem, was euch heute erwarten wird. Wobei ich stark hoffe, dass ihr euch nicht wie der letzte Besitzer umbringen werdet. Und nun bitte ich euch, euch in den Saal zu begeben", sagt Phibes abschließend, woraufhin sich links von der Gruppe unter lautem Quietschen eine Tür auftut. Ein kalter, bedrohlicher Luftzug kommt den Dreien entgegen und langsam erkennen sie den Kinosaal, der sich hinter der Tür

befindet.

"Und um euch das ganze noch etwas erträglich zu machen...", sagt Phibes und drückt auf einem Knopf auf seiner Fernbedienung, woraufhin plötzlich in einer Ecke des Gebäudes ein Licht angeht und sich den dreien eine Knabberbar öffnet "hier ein paar Fressalien". Die drei nehmen die Gelegenheit sofort wahr und decken sich mit drei Eimern Popcorn zu. Als Malik auch noch eine Bar mit alkoholischen Getränken entdeckt, nimmt er die Situation natürlich sofort wahr und deckt sich erst mal mit ein paar Flaschen Gin, Wodka und Bier ein. "Wozu der ganze Alkohol?", will Marik wissen, als er sieht, was Malik sich alles besorgt hat. "Damit wir uns die FF wenigstens ein bisschen erträglich machen.". Ich glaube das wird auch bitter nötig sein", sagt plötzlich Bakura. "Wieso?", wollen natürlich die anderen sofort wissen und schauen zu Bakura, der gerade ein Programheft in der Hand hält, dass er in einem der zur Bar gehörenden Programmständer gefunden hat. "Erinnert ihr euch noch an die "Doom-Organisation" und "Man sollte nie mit den Gefühlen von Pharaonen spielen"?".

Und ob sie die noch kannten. Wie sollten sie auch jemals diese FFs vergessen, die sie als erstes in ihrem Leben mstingen mussten. Ein schrecklicher Verdacht keimt in ihnen auf und mit leichter Panik fragen sie Bakura, warum er das wissen will. Doch schon während sie ihn fragen, hoffen sie inständig, dass er jetzt nicht das antwortet, was sie befürchten. Doch ihre Befürchtung wird wahr als Bakura sagt, "Hier steht, die Autorin dieser FFs hat auch die fabriziert, die wir gleich sehen".

Hatten Malik und Marik bis zu diesem Augenblick noch die Hoffnung an diesem Abend glimpflich davon zu kommen, wurde sie jetzt zerstört. "Das ist doch jetzt ein Witz Grabräuber? Bitte sag das es ein Witz ist.", fleht Marik ihn an. "Tut mir leid, aber.....",möge Ra uns beistehen."

"Ra kann so ungerecht sein.", denkt sich Malik. "Da versucht man nur einmal die Weltherrschaft an sich zu reißen und dann wird man so bestraft" geht es ihm weiter durch den Kopf, während er gleichzeitig sich noch ein paar alkoholische Getränke mehr holt. Irgendwie weiß er, dass er sie heute nötig haben wird.

Sich seinem Schicksal ergebend fragt Marik nur noch, wie der Titel der FF lautet. Doch anstatt Bakura gibt Phibes ihm die Antwort. "A witch comes rarely alone." Sagt er. "Und wenn ihr jetzt endlich reingehen würdet...". Und so gehen die drei, sich ihrem Schicksal ergebend in den Kinosaal, während am Monitor Phibes bild nun ebenfalls verschwindet."

"Ich brauche keine Milleniumskette um jetzt zu wissen um jetzt zu wissen, dass wir gleich ein geschriebenes Debakel erleben werden", gibt Marik vor sich hin resignierend, aber kaum hörbar von sich, ehe die drei die Türschwelle überscheiten und sie sich langsam anfängt zu schließen. Marik ahnt in diesem Moment nicht, dass irgendwo im Gebäude, in einem geheimen separaten Bereich, Phibes vor einem seiner Monitore sitzt und Marik per Kamera beobachtet und sehr wohl verstanden hat. "Glaub mir Marik,", sagt er in Gedanken versunken "es wird noch schlimmer kommen als du es dir vorstellst".

Mit nachdenklichem Blick wendet er sich von dem Bildschirm ab und begibt sich in sein eigentliches Labor, wo er gleich von der Stimme eines gewaltigen Computers, dem Herzstück seiner Forschung begrüßt wird. Dieser Computer, dem er den Namen Al 298 gegeben hat, hat jede miese FF die es im Internet gibt für Phibes rausgefiltert und gespeichert und ihm somit Stunden der Suche und des Lesens nach literarischem Schrott erspart. Man kann ohne Übertreibung sagen, der Computer, der auch noch über ein eigenes Bewusstsein verfügt, ist die mutigste, wenn auch technische Lebensform auf dieser Erde. Kein anderes Wesen hätte seine Aufgabe meistern

können, ohne wahnsinnig zu werden. "Soll ich nun das Experiment starten?", will der Computer wissen. Seine Stimme ist tief, doch kann man immer noch eine Spur des Respekts vor seinem Erfinder raushören.

"Ja", antwortet Phibes ihm. "Experiment MSTing FF 01 wird hiermit am 3. November 2004 gestartet. Die Versuchspersonen sind Malik, Marik und Bakura. Beginn mit dem Upload der FF Al". "Jawohl Sir", sagt Al. "Upload eingeleitet", woraufhin die Daten der FF auf dem Monitor erscheinen. Sofort aktiviert Al ein Programm, das die Daten bearbeitet. Gleichzeitig aktiviert sich eine andere Maschine hinter Phibes und für wenig Sekunden ist ein das Labor durch ein lautes Zischen erfüllt, dass von Computer und Maschine stammt. Als das Zischen verstummt, öffnet sich eine Klappe an der Maschine und eine Filmrolle kommt zum Vorschein. "Upload abgeschlossen. FF nun auf Filmrolle gebannt.", sagt Al knapp. "Gut", sagt Phibes und nimmt die Filmrolle an sich, nur um sie dann einem kleinen Roboter zu geben, dem er den Befehl erteilt, die Filmrolle jetzt in den Projektor einzusetzen. Sofort nachdem er den Befehl erhalten hat, verlässt er das Labor und verschwindet im Hauptteil des Kinos, während Phibes Al nun den Befehl gibt die Kameras im Kinosaal zu aktivieren. "Al, zeichne sämtliche Reaktionen der Versuchsobjekte auf und werte die Daten aus.". "Wollen sie dem Experiment nicht beiwohnen?". "Natürlich, aber erst mal hole ich mir Popcorn.". Und damit verschwindet Phibes für kurze Zeit aus seinem Labor.

Zur gleichen Zeit haben Marik, Bakura und Malik längst Platz in ihren Sitzen genommen und streiten sich, wer jetzt welche Popcorntüte bekommt, als plötzlich das Licht ausgeht. Dann ertönt aus einem Lautsprecher an der Wand Phibes Stimme, der den dreien sagt, dass "die Show beginnt". Das nächste Geräusch was dann zu hören ist, ist das Summen des Filmprojektors den Phibes Roboter angeschalten hat. "Also dann, es geht los", denken sich die drei unfreiwilligen Zuschauer, während auf der Leinwand nun langsam der Titel der FF erscheint.

So, das war erst mal der Prolog. Ich weiß, ziemlich lang, aber ich sehe das auch von der positiven Seite. Ich habe nämlich vor bald auch FFs im normalen Erzählstil zu schreiben. Deswegen möchte ich euch auch nun herzlich bitten mir zu sagen, was ihr von meinem Schreibstil haltet und ob ich da irgendwas verbessern sollte. Nun denn, im nächsten Kapitel geht es nun wirklich los, ich hoffe euch gefällt das MSTing. Also dann, möge das MSTing beginnen.